

Kandidier für Kirche – Stimm für Kirche Auf dem Weg zur Wahl des Kirchenvorstandes

Eine evangelische Kirchengemeinde wird vom Kirchenvorstand geleitet. Er besteht – im Falle von Miltenberg – aus Pfarrer Lutz Domröse und aus acht gewählten und zwei berufenen Ehrenamtlichen. In diesem Gremium werden alle wesentlichen Fragen des Gemeindelebens demokratisch beraten und entschieden, vom Gottesdienst über den Konfirmandenkurs bis zu den Gebäuden und Finanzen.

Gewählt wird der Kirchenvorstand für die Dauer von sechs Jahren. In diesem Jahr ist es wieder soweit, der Wahltermin ist der 20. Oktober.

Vier Mitglieder des Gremiums haben ihre Gedanken geäußert, warum es gut ist, im Kirchenvorstand zu sein, und was sie bewegt hat, wieder zu kandidieren oder aufzuhören.

Am längsten gehörte Wolfgang Luthardt dem Leitungsgremium an. Er schreibt: "Als Jugendlischer kam mir der damalige Kirchenvorstand sehr 'ergraut' und 'honorig' vor und ich hätte mir eigentlich nicht vorstellen können, einmal diesem Gremium anzugehören. Aber wie das so ist..."

Interessant war u.a. die Erfahrung am Anfang der Jüngste zu sein und sich gegenüber den Erfahrenen zu etablieren und jetzt am Ende zu den "Alten" zu gehören und dabei aber auch ein gutes Verhältnis zu den Jüngeren zu haben.

In 30 Jahren habe ich drei Pfarrer erlebt und die unterschiedlichsten Charaktere von Kirchenvorstehern kennengelernt. Die Diskussionen waren nicht immer einfach. Aber diese Erfahrungen haben mir auch im "Leben" viel gebracht.

Nachdem ich vor sechs Jahren schon Anderen Platz machen wollte, bin ich heute froh, dass ich mich nochmal für eine Verlängerung animieren ließ. Gerade in der aktuellen Zusammensetzung kam es nach einer anfänglichen Eingewöhnungsphase zu einer besonders angenehmen und fruchtbaren Zusammenarbeit. Aber wenn es am schönsten ist soll man ja bekanntlich aufhören und den Weg frei machen für Neumotivierte..."

24 Jahre lang war Eva-Maria Osterrieder dabei, zuletzt als Vertrauensfrau: "Mein Grundgedanke warum ich solch ein Ehrenamt ausführte – „nicht meckern – sondern mithelfen um zu verändern"! Die Kirche, die Gemeinde, braucht Menschen die sehen und anpacken. Mir hat das riesig Spaß gemacht und bei wichtigen Entscheidungen wie z.B. Neubau des Gemeindehauses war ich zwar sehr froh mitbestimmen zu können, aber ich war mir auch der Verantwortung durchaus bewußt.

Veränderungen sind sehr wichtig und bringen „einen" weiter im Leben – daher mache ich nun nach 24 Jahren meinen Platz frei – für eine Person, die auch mit Herz und Leidenschaft mitwirken möchte in einer starken Gemeinschaft!"

Relativ neu, nämlich erst eine Periode dabei ist Katrin Kempf: "Bei der letzten Wahl des Kirchenvorstands im Jahr 2018 wurde ich – für mich etwas überraschend – in den Kirchenvorstand berufen. In diesen sechs Jahren als Kirchenvorsteherin hat mir besonders

gefallen mitzubekommen, was im Hintergrund unserer Kirchengemeinde so alles passiert und, dass ich hier mein Organisationstalent einbringen kann. Das Angebot unserer Gemeinde ist so vielfältig und mir macht es Freude dies zu repräsentieren. Mir ist es wichtig vor allem den jungen Menschen den Glauben näher zu bringen und ihnen aufzuzeigen, dass auch für sie ein passendes Angebot dabei ist!"

Ebenso seit sechs Jahren im Kirchenvorstand ist Margarete Faust, die als stellvertretende Vorsitzende u.a. die pfarrerlose Zeit begleitet hat: "Gemeinschaften brauchen Menschen, die sich einbringen. Ich finde es sehr wichtig und richtig, mich in meiner Glaubensgemeinschaft aktiv zu zeigen, mitzudenken und mitzugestalten. Kirche lebt nur, wenn wir uns nicht verschließen, sondern wenn wir uns zeigen und für das eintreten, was uns wichtig ist. Das möchte ich tun, und dafür ist für eine zweite Kirchenvorstandszeit Zeit und Platz in meinem Leben!

Was mir an der Arbeit im Kirchenvorstand gefallen hat? Es ist ein gutes Gremium, konstruktiv und ehrlich diskutierend, Themen aufgreifend, Neues angehend und immer wieder um eine gute Lösung ringend! Wertschätzung und Achtung untereinander wird gelebt und das schätze ich sehr!"

Aktuell ist der sogenannte Vertrauensausschuss auf der Suche nach Menschen, die sich für eine Kandidatur zur Verfügung stellen. Das ist eine spannende Herausforderung, zumal nur ein Teil des aktuellen Kirchenvorstandes wieder kandidiert.

Vielleicht fällt Ihnen ja jemand ein, der oder die gut in den evangelischen Kirchenvorstand passen würde? Dann melden Sie sich gerne bei Pfarrer Lutz Domröse, Telefon: 9489544.

Informationen zur Wahl finden sich unter www.stimmfürkirche.de